

Sie sind hier: [Startseite](#) [Leben](#) [Stadtmuseum](#) [Aktuelle Sonderausstellung](#)

So geht Verständigung – dorozumění.

Wanderausstellung zu den deutsch-tschechischen Beziehungen

Ausstellung vom 14. März bis 12. Mai 2024

Keine 150 Kilometer von Herzogenaurach entfernt liegt das Nachbarland Tschechien. Seine Hauptstadt Prag erreicht man in gut dreieinhalb Stunden Autofahrt. Trotzdem ist für viele Franken der östliche Nachbar Böhmen weitgehend unbekannt. Dabei sind Kultur, Küche und nicht zuletzt Geschichte eng miteinander verwoben.

Die Ausstellung beschreibt das jahrhundertelange Zusammenleben von Tschechen und Deutschen im Herzen Europas. Sie schildert aber auch die Auseinanderentwicklung: Im 19. Jahrhundert mit dem Sprachenstreit, 1918/19 mit der Gründung der Tschechoslowakischen Republik, 1938 mit dem Münchner Abkommen, dem Anschluss des Sudetenlandes an das Deutsche Reich und der nationalsozialistischen Besetzung des tschechischen Reststaats sowie 1945/46 mit der Vertreibung der deutschen Bevölkerung.

Initiiert und kuratiert vom Sudetendeutschen Rat dokumentiert diese Ausstellung das heutige Selbstverständnis der Sudetendeutschen als Bindeglied zwischen den Völkern Mitteleuropas. Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen, die Bewahrung und Fortentwicklung der einzigartigen böhmisch-mährisch-schlesischen Kultur sowie das Eintreten für Menschen-, Volksgruppen- und Minderheitenrechte sind in Gegenwart und Zukunft die Aufgaben der Sudetendeutschen.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 12. Mai 2024 zu sehen.

Donnerstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Geöffnet auch an den Feiertagen 14.00 bis 17.00 Uhr

Offene Führungen durch die Sonderausstellung finden an folgenden Terminen statt:

- Donnerstag, 28. März, 16.00 Uhr
- Donnerstag, 18. April, 16.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die regulären Eintrittspreise.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bay. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Seite drucken

Seite speichern